

„Good Mood“ im Team Zverev: We are Family - auch wenn's mal ein wenig feucht rein regnet



Von Annegret Handel-Kempf

Entwarnung in der Casa Alexander „Sascha“ Zverev bei den BMW Open by FWU 2019 in München: Beim Training am Montag auf der Anlage des MTTC Iphitos herrschte inmitten durchwachsener Wetterverhältnisse doch eher Sonnenschein beim Team und bei der

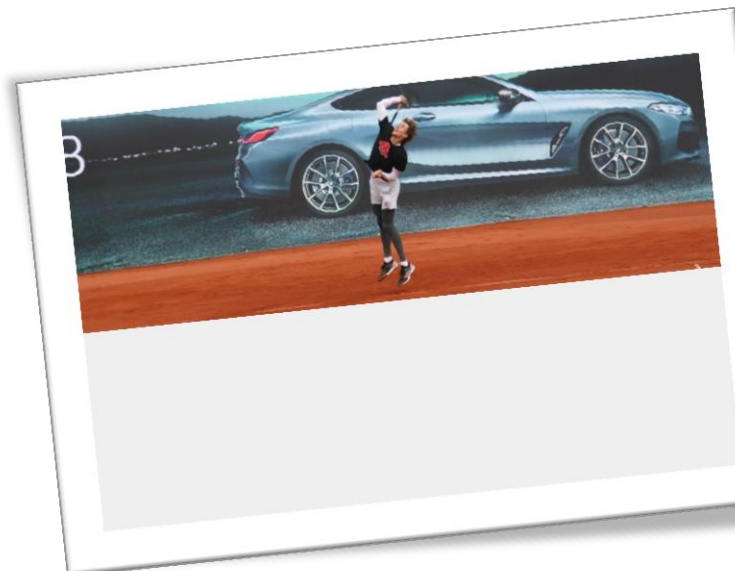
Familie Zverev. Motto: „We are Family“.



Am Vortag hatte der amtierende ATP-Tennissweltmeister und - Stand Ende April - Nummer drei der Weltrangliste (vor Roger Federer!) in einer Presserunde, deren Details beispielsweise bei tennismagazin.de nachzulesen sind, über aktuelle Härten in seinem beruflichen und privaten Alltag berichtet:



Zeitraubende Manager-Probleme, Vater erstmals zeitweise nicht als Coach mit dabei, von der Freundin frisch getrennt. - Höchste Zeit, den Kopf frei zu bekommen.



Beim Training während seines schon fast traditionellen Sandplatz-Glücksbringer-Turniers im Münchner Frühling powerte Deutschland Tennis-Nummer eins denn auch mit voller Kraft auf den feuchtroten Sand im Voralpenland. Mutter Irina kam mit Hund Lövik hinzu geschlendert. Lövik ließ sich von Sascha busseln, bevor er in Mutter Zverevs Armen in den Schlaf geschaukelt wurde.



Am Anfang der mehr als eineinhalbstündigen Übungseinheit des Titelverteidigers der BMW Open stand ein kraftvoller Trainings-Satz gegen den Chilenen Christian Ignacio Garín Medone, der irgendwann seinen Ärger über seine Machtlosigkeiten gegenüber Zverevs Attacken nicht mehr wegstecken konnte. Er kam spielerisch in Rage, wurde von seinem Coach gebremst: „Lentamente! Sehr respektvoll wirkte die Verabschiedung der beiden Teams.



Irina Zverev, selbst eine ehemalige Top-Tennisspielerin und Saschas Aufschlag-Inspiratorin, inspizierte kritisch Saschas Services und tauschte sich mit Fitnesscoach Jez Green auch gestikulierend über Saschas sehr gut funktionierendes Rückhand-Training

aus.



Physio Hugo Gravil half allerorten, beispielsweise dabei, eine Tennisballdose als Ziel für Sascha und kleine Scherze perfekt zu positionieren.



Bruder Mischa motivierte im Vorbeigehen Green zum mutigen Retournieren, als der nach und neben Saschas Team-Trainingspartner Sergei Bubka Junior, einem ehemaligen ukrainischen Tennisprofi, selbst zum Schläger griff.



Absehbar war: Wohlfühlatmosphäre und gute Stimmung sind da in Team und Familie.



Doppelspezialist und Freund Marcelo Melo brachte Bälle und brachte sich ins Trainingsgeschehen als Ersatzcoach für den erkrankten Papa Alexander Zverev Senior am Rande mit Aufschlagskritiken und in den Sand gemalten Strategie- bzw. Trainingsideen ein. Immer öfter wurde gelächelt und gelacht.

Und das mit einer nicht ganz so sicheren Vorhand und der zuletzt nicht so guten Matchform wird sicher auch noch!





Alle Fotos / Photocredits: Annegret Handel-Kempf - smarte-zeitung.de